

## **DER STREIT UMS KINDESWOHL. GENESE UND DEUTUNGEN EINES SPANNUNGSREICHEN KONZEPTS**

**ORGANISATION: PROF. DR. FERDINAND SUTTERLÜTY  
DR. SABINE FLICK, CHRISTIAN ZELLER**

**FREITAG, 16. JANUAR 2015  
SAMSTAG, 17. JANUAR 2015**

Die interdisziplinäre Tagung nimmt die vielfältigen Schwierigkeiten in den Blick, mit denen der Rechtsstaat bei dem Versuch konfrontiert ist, dem Kindeswohl dienliche Sozialisationsbedingungen zu garantieren. Die Beiträge befassen sich mit den Spannungen, die zwischen den verschiedenen Akteuren und Institutionen entstehen, die mit Fragen des Kindeswohls befasst sind. Ein weiteres Themenfeld ist die stets deutungs-offene Anwendung dieses unbestimmten Rechtsbegriffs auf das je spezifische Kind und dessen familialen Kontext. Schließlich greift die Diskussion kontraproduktive Effekte auf – wie etwa den Umstand, dass das Rechtsgut des Kindeswohls im familiengerichtlichen Verfahren von den streitenden Eltern so instrumentalisiert werden kann, dass daraus eine sekundäre Gefährdung für das Kind entsteht. Neben diesen und weiteren Einzelaspekten geht die Tagung auch der Frage nach, welche normativen Leitideen und generationalen Ordnungsmuster die rechtsstaatliche Sorge um das Kindeswohl vorantreiben.

**VERANSTALTUNGSORT:  
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN  
CAMPUS WESTEND, CASINO**

# DER STREIT UMS KINDESWOHL GENESE UND DEUTUNGEN EINES SPANNUNGSREICHEN KONZEPTS

## INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

### FREITAG 16.01.2015

12:00 ANKUNFT & EMPFANG

13:00 BEGRÜßUNG

13:30 – 15:15 ZUGÄNGE ZUM KINDESWOHL: MACHTANALYSE  
UND NORMATIVE REKONSTRUKTION

**DORIS BÜHLER-NIEDERBERGER, WUPPERTAL:**  
Kinderschutz und generationale Ordnung

**FERDINAND SUTTERLÜTY, FRANKFURT AM MAIN:**  
Normative Paradoxien der rechtsstaatlichen Sorge um das  
Kindeswohl

15:15 – 15:45 KAFFEEPAUSE

15:45 – 17:30 DAS KINDESWOHL VOR DEM FAMILIENGERICHT

**STEFAN HEILMANN, FRANKFURT AM MAIN:**  
Kinderschutz und Kindeswohl – Das Wohl des Kindes im  
Spannungsfeld zwischen staatlichem Wächteramt und  
Elternrecht im familiengerichtlichen Kinderschutzverfahren

**KATHARINA LIEBSCH, HAMBURG:**  
Hochstrittige Sorgerechtsfälle. Agieren zwischen neuer  
Rechtsnorm, Beratungsangebot und individuellem Kalkül

18:15 – 20:00 ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG (Raum: Cas 823)

**AXEL HONNETH, FRANKFURT AM MAIN UND NEW YORK:**  
Family Trouble: Zum Wandel kindlicher Verletzbarkeit

### SAMSTAG 17.01.2015

9:00 – 10:45 DER EINZELFALL IM RECHT

**KLAUS GÜNTHER, FRANKFURT AM MAIN:**  
Wie weit soll und darf das Recht individualisieren?

**CHRISTIAN ZELLER, FRANKFURT AM MAIN:**  
Kindeswohl im Spannungsfeld zwischen rechtlich  
verankertem Kinderschutz, professioneller Intervention und  
familiärer Fürsorge

10:45 – 11:15 KAFFEEPAUSE

11:15 – 13:00 SOZIALISATIONSTHEORETISCHE  
VORAUSSETZUNGEN DES KINDESWOHL-KONZEPTS

**HEINZ KINDLER, MÜNCHEN:**  
Operationalisierungen von Kindeswohl und Gefährdung in  
Psychologie und sozialer Arbeit

**GERTRUD NUNNER-WINKLER, MÜNCHEN:**  
Kindliche Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Fürsorge  
und Autonomie

13:00 – 14:30 MITTAGSPAUSE

14:30 – 16:15 WOHL UND RECHT DER KINDER

**MARION OTT, FRANKFURT AM MAIN:**  
Bezugspunkt Kindeswohl. Zur Transformation Stationärer  
Hilfen für (junge) Mütter

**CHRISTIAN PAPILLOUD, HALLE (SAALE):**  
Gaston Richard und das Kindesrecht

16:00 – 16:15 KAFFEEPAUSE

16:30 – 18:15 AUßERRECHTLICHE ANWENDUNGSFELDER DES  
KINDESWOHL-KONZEPTS

**ROLF HAUBL, FRANKFURT AM MAIN:**  
Auf Augenhöhe blind? Zu den Schwierigkeiten kindlicher  
Partizipation in Entscheidungssituationen

**JULIA KÖNIG, FRANKFURT AM MAIN:**  
Kindeswohl in sexuellen Konstellationen

Die Tagung ist kostenfrei; um Anmeldung bis zum 19.12.2014 per Mail wird gebeten.  
Information und Anmeldung: [h.frank@soz.uni-frankfurt.de](mailto:h.frank@soz.uni-frankfurt.de)  
Abstracts sind abrufbar unter: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/45634680/home>